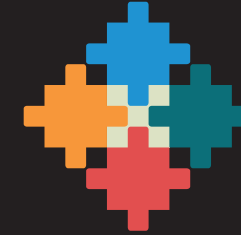




InCommon

Cultural and Educational Interventions
for the Exercise of the Active Citizenship
of Migrant Women

<http://www.documenta.es/web/incommon/>



InCommon

Kulturelle und pädagogische Interventionen
für die Ausübung der aktiven
Staatsbürgerschaft von Migrantinnen

PARTNER:



documenta

INSTITUTO EUROPEO
DE ESTUDIOS PARA LA
FORMACIÓN Y EL DESARROLLO

www.documenta.es



ΔΗΜΗΤΡΑ
εθνικοδιδασκαλεια

www.dimitra.gr



EDIT.C

EDUCATION & INFORMATION TECHNOLOGY CENTRE

www.editc.eu



K.I.S.T.
Consult

www.kist-consult.com



CANTABRIA

www.eapncantabria.wordpress.com



ΔΗΜΟΣ ΛΑΡΙΣΣΑΙΩΝ
MUNICIPALITY OF LARISSA

www.larissa-dimos.gr



Σ.Κ.Ε.

www.skepolem.wordpress.com/author/skepolem



www.gainandsustain.eu



Dieses Projekt wurde von der Europäischen Kommission, GD Migration und Inneres, im Rahmen des Zuschussabkommens 776199 mit Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) finanziert.

Diese Mitteilung spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Europäische Kommission kann nicht für die Verwendung der hierin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

**KULTUR IST EIN
GEMEINSAMES GUT,
MITMACHEN,
GESTALTEN,
STAATSBÜRGERSCHAFT
AUFBAUEN**



EUROPEAN UNION

**Asylum, Migration
and Integration Fund**



Kulturelle und pädagogische Interventionen
für die Ausübung der aktiven
Staatsbürgerschaft von Migrantinnen

KULTUR IST EIN GEMEINSAMES GUT, MITMACHEN, SCHAFFEN, STAATSBÜRGERSCHAFT AUFBAUEN



InCommon ist ein Projekt, das vom Asyl-, Integrations- und Migrationsfonds (AMIF) der Europäischen Kommission finanziert wird, der Partner aus Österreich, Zypern, Spanien und Griechenland **zur Integration von Flüchtlingen und MigrantInnen angehören.**

Das Gesamtziel von InCommon ist die soziale Integration durch die kulturelle Beteiligung von Migrantinnen. Um dieses Ziel zu erreichen, wurden drei Leitlinien festgelegt:

- **Maßnahmen** für die Stärkung der Rolle von Frauen durch individuelle Entwicklung und Schulung in Bezug auf digitale, zwischenmenschliche und staatsbürgerliche Fähigkeiten und kulturellen Ausdruck.
- **Entwicklung** einer Methodik für soziale Integration durch Kultur.
- **Schaffung** von Netzwerken, die aus Gemeinschaften, Freiwilligen und Kulturträgern bestehen.

InCommon basiert auf der Tatsache, dass Kultur ein Gemeingut ist, das unter Beteiligung aller Mitglieder einer Gemeinschaft aufgebaut wird.

Teilnehmen an der Kultur bedeutet, sich an der Gemeinschaft zu beteiligen, **eine Stimme zu haben und ein Teil davon zu sein.** Um dies zu erreichen, müssen wir alle die Werkzeuge und den Zugang zu den Ressourcen haben, die die Erfüllung dieses Rechts ermöglichen.

Lokale Netzwerke für Bürgerbeteiligung und soziale Integration durch Kultur.

In unseren Gesellschaften gibt es viele frei zugängliche, qualitativ hochwertige Kultur- und Bildungsressourcen. Tatsache ist jedoch, dass sie von vielen Gruppen, einschließlich Migrantinnen, nicht genutzt werden. Ebenso werden die Visionen und Wahrnehmungen anderer Kulturen, die ebenfalls Teil der Gemeinschaft sind, bei der Organisation und Planung kultureller Aktivitäten kaum berücksichtigt.

Das InCommon-Projekt zielt darauf ab, **einen direkten Dialogkanal** zwischen den **Kollektiven von Migrantinnen und den lokalen Institutionen** zu schaffen, um Barrieren abzubauen und die Einbeziehung von Diversity-Kriterien für **soziale Integration durch Kultur zu erleichtern.**

Das ultimative Ziel ist die Schaffung eines lokalen Stakeholder-Netzwerks, das diese Bedürfnisse in sein Programm integriert.

Wie man am Netzwerk teilnimmt

Wenn Sie interessiert sind, können Sie gerne an der Informationssitzung teilnehmen, wo wir Ihnen einen genaueren Einblick in das Projekt geben.

DATUM/ORT:

Sie können sich auch an die für das Projekt zuständige Person in Ihrem Land wenden und ein Treffen vereinbaren.

Oder laden Sie das Projektdatenblatt unter folgendem Link herunter:
<http://www.documenta.es/web/incommon/InCommon.pdf>

